

November 2015

## **From Bench to Bedside – Brückenschlag vom Labor zur Klinik**

Das Kinderkrebszentrum der Kinderklinik München Schwabing unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Burdach beschäftigt sich seit Jahren mit der Entwicklung neuer Behandlungsmethoden für Patienten mit fortgeschrittenen und therapierefraktären Sarkomen. Diese neuen Heilverfahren versprechen eine gezieltere und daher potentiell verträglichere Therapie als die konventionellen Therapieverfahren mit intensiver Chemo- und Radiotherapie. Davon kann man Behandlungsverläufe mit weniger Nebenwirkungen erwarten, die vor allem für schwerstkranke Kinder und deren Eltern oftmals eine kaum zumutbare körperliche und emotionale Belastung bedeuten.

Die Betreuung der schwerstkranken, oft intensiv vorbehandelten Patienten bei der Behandlung mit den neuen sanften Heilverfahren ist aktuell noch sehr zeitaufwendig. Die Patientenführung verlangt intensive interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen beteiligten Ärzten und der Pflege. Viele der Patienten haben einen hohen Gesprächsbedarf und benötigen intensive psychosoziale Unterstützung. Den behandelnden Ärzten obliegt die Aufgabe die neuen Behandlungen in die Klinik einzuführen, die Patienten auszuwählen und für die Behandlung zu gewinnen und die Schnittstelle zwischen Klinik und Forschung zu übernehmen. Dazu gehört die Qualitätssicherung, die genaue Dokumentation von Wirkungen und Nebenwirkungen sowie die Auswertung der erhobenen klinischen Daten. Diese sind dann wiederum die Grundlage zur Erstellung von Publikationen und zur Optimierung der Behandlungsverfahren.

Um diese Aufgaben und damit den Erfolg der neuen sanften Heilverfahren noch besser sicherstellen zu können finanziert Cura Placida für die Dauer von einem Jahr eine halbe Assistenzarztstelle für die Kinderonkologie am Kinderklinikum München Schwabing (Direktor und Chefarzt Prof. Dr. Stefan Burdach). Ansprechpartner in der Klinik ist Frau PD Dr. I. Teichert-von Lüttichau.